

Europäische Kulturhauptstadt 2024
Wünsche, Anregungen der Freien Szene für eine Europäische Kulturhauptstadt 2024 in
Vorarlberg

NETZWERK – RAUS AUS DER BLASE

- Wir wünschen uns Räume und Gelegenheiten für den Ausbau der Netzwerke und Partnerschaften
- Mehr Vernetzung zwischen Freier Szene und „Institutionen“ aber auch zwischen Kultur und Wirtschaft, Tourismus, IT
- Partner-Einrichtungen. So wie Partnerstädte, könnte es auch Vereine und Institutionen oder Personen und Einrichtungen geben, die eine Zeit lang miteinander arbeiten

WIR BRAUCHEN KEINE GRENZEN

- Präsenz der Freien Szene nach außen, über die Landes- und Bundesgrenze erhöhen
- Mehr Auslandsauftritte, Kulturexport, aber auch Kulturimport auf Ebene der Freien Szene
- Beispiel Darstellende Künste: wir wollen Stücke öfter spielen, damit sich Arbeit und Produktion mehr lohnen. Wunsch nach mehr Austausch und Touringförderung
- Beispiel Darstellende Künste: Wir wünschen uns ein praktikables Anreizsystem gekoppelt für Veranstaltungsorte und Künstler*innen für Auftritte/Gastspiele: Beide sollen Förderungen bekommen (nach dem Modell Baden-Württemberg)
- Neben der räumlichen und disziplinären Grenzüberschreitung wünschen wir uns, Kulturprojekte, die Generationen zusammenbringen, die arm und reich zusammenbringen (z.B. Kulturschaffende aus Vorarlberg kooperieren mit Kulturschaffenden aus ärmeren EU-Staaten)
- Personelle „Grenzüberschreitung“: High End Profis arbeiten mit Amateuren zusammen

BILDUNG

- Wir brauchen eine massive Förderung der kulturellen Bildung sowie der Bildungslandschaft. Kulturelle Bildung muss nicht nur in den Bildungsinstitutionen, sondern auch in der Ausbildung aller Pädagog*innen fest verankert und ein selbstverständlicher Bestandteil des Alltags aller Kinder- und Jugendlichen sein. Der Zugang zu kultureller Bildung ist im Recht auf kulturelle Teilhabe impliziert und muss unabhängig davon sein, wie kulturaffin sich eine Direktion, ein Lehrkörper, einzelne Lehrpersonen oder auch Pädagog*innen der frühkindlichen Erziehung erweisen. Nur dadurch kann ein Konzept der nachhaltigen Kultur und Kulturvermittlung gesichert sein

- Wir brauchen professionelle Fortbildungsmöglichkeiten für Kulturschaffende, Kulturveranstaltende und Kulturvermittler*innen in Vorarlberg
- Bereits in jungen Jahren den europäischen Austausch stärker fördern, Junge ins Ausland schicken und junge Europäer*innen nach Vorarlberg holen
- Durch kulturelle Bildung den Humanismus stärken, gegen eine Spaltung der Gesellschaft ankämpfen
- Nachhaltige Stellen für Kulturvermittler schaffen, die sich in der Freien Szene auskennen. Diesen Job nicht auch noch den Künstler*innen aufbrummen, sondern dezidiert Menschen, die an der Schnittstelle zwischen Kultur und Bildung arbeiten

VERSTEHEN WIR UNS?

- Wir wünschen uns Brückenbauer*innen, die es verstehen, zwischen den Sprachen von Wirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur zu wechseln. Sie haben das Verständnis für die Sparten, erkennen Potenziale, vermitteln über Grenzen hinweg und stoßen Formate an
- Der Konsum von Kunst und Kultur wird untersucht – Beteiligung statt bloßer Kulturkonsum
- Es werden Programme entwickelt, die Kulturverantwortliche aus Politik und Institution in die Arbeit der Freien Szene eintauchen lassen. Mit all den Herausforderungen, Potenzialen, Knirsch- und Beglückungsmomenten
- Umgekehrt wäre das auch wünschenswert, um Verständnis und Synergien zu schaffen und Neues in Gang zu bringen

GEHT ES UNS GUT?

- Wir wünschen uns eine langfristige Struktursicherung und Valorisierung der Förderungen für die Freie Szene
- Wir wollen raus aus dem Prekariat! Fair Pay für Kulturarbeit muss möglich sein
- Wir brauchen ein transparentes, niederschwelliges und länderübergreifendes System der Kulturförderung - generell und im Bereich der Zusammenarbeit von Bildungs- und Kulturinstitutionen, um unnötige Barrieren zu vermeiden und auch junge Menschen mit wenig Erfahrung als Mitgestalter*innen der Kulturlandschaft anzusprechen
- Wir wünschen uns eine Stärkung und nachhaltige Miteinbeziehung der regionalen, partizipativen und kontinuierlichen Kulturarbeit
- Wir wollen gesehen, einbezogen und gefragt werden. Auf Augenhöhe
- Kulturhauptstadt unterstützt uns darin, mutig zu bleiben, kritisch zu hinterfragen, proaktiv anzustoßen, innovativ umzusetzen

KULTURHAUPTSTADT ALS CHANCE

- Die Kulturhauptstadt sollte mit gutem Beispiel voran gehen und auf Geschlechterparität bei den zu besetzenden Stellen sowie bei der Auswahl der Kunst und Kulturschaffenden achten

- Wir brauchen kein Mehr an Veranstaltungen eher eine Entzerrung des Terminkalenders
- Kulturhauptstadt sollte Raum schaffen, ohne viele Vorgaben. Geschehen lassen, Raum zum Scheitern
- Wir wünschen uns eine Kulturhauptstadt, die unsere Region und deren Köpfe öffnet für Neues und Unbekanntes
- Wir wollen eine Kulturhauptstadt, die als solidarisches, internationales Projekt realisiert wird. Kunst und Kultur soll und darf soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Teilhabe thematisieren
- Kultur als Grundlage für das gute Zusammenleben
- Die Kulturhauptstadt kann mögliche Modelle der solidarischen und gleichberechtigten Gesellschaft zeigen. So sollte Europa funktionieren

26. September 2018,

IG- und Netzwerkgruppe Vorarlberg:

IG Kultur Vorarlberg, IG Freie Theater Vorarlberg, netzwerkTanz Vorarlberg,
literatur:vorarlberg netzwerk, Landesverband für Amateurtheater